

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Juli 2020 14:39**

Schulen sind Orte an denen sehr genau hingeschaut wird, das ist der Grund, weshalb bislang noch wenig passiert ist. Du verwechselst "der Schulbetrieb trägt zum Infektionsgeschehen nicht wesentlich bei" mit "an Schulen ist alles halb so wild" - letzteres habe ich nämlich \*nicht\* geschrieben. Orte, an denen viele Menschen zusammen kommen, sind generell als problematisch zu betrachten was das Infektionsgeschehen betrifft. Ob sie tatsächlich auch problematisch werden, hängt davon ab, wie man mit der Situation umgeht. Die Liste hat damit nichts zu tun, schreibst Du. Doch, natürlich, denn sie zeigt, wo die Probleme auftauchen. Diese zu kennen ist extrem wichtig dafür sie zu verhindern.

Ich hoffe inständig auf Präsenzunterricht in voller Klassenstärke. Alles andere ist für die Tonne. Schreibe ich nach 3 1/2 Monaten sehr gut funktionierendem Fernunterricht. Dass der technisch gut funktioniert heisst eben noch lange nicht, dass es guter Unterricht ist.

## Zitat von Bayestheorem

Schulschliessungen haben maßgeblich dabei geholfen den Reproduktionsfaktor kleiner werden zu lassen.

Ja klar. Das kann man behaupten, wenn man sich auf nur genau die "Studien" bezieht, die das zeigen wollen. Blöd nur, dass es ebenso viele andere Studien gibt, die das nicht zeigen. Und halt auch sehr blöd, dass man jetzt nach den Lockerungen sieht, dass die Schulen nicht die Orte sind, an denen die grossen Infektionsketten starten. Was nämlich unterdessen auch von vielen seriösen Wissenschaftlern angenommen wird, ist dass genau die das grosse Problem sind und man den grössten Teil der Arbeit damit erledigt hätte, solche Superspreadings zu vermeiden. Diese finden nicht an den Schulen statt. Möchtest Du was anderes behaupten? Dann bitte her mit der Evidenz.